



PowerBladdl

Heimatverbunden

Die Stadtwerke Rosenheim sind
mit vielfältigen Leistungen vor Ort



INHALT

SEITE 2 EDITORIAL

SOPHIAS WELT
Die neue Ausstellung im Kundenzentrum

**SEITE 3
TISCHKULTUR**
Vorgestellt: Tavola am Grünen Markt

SPITZENPLATZ
Platz 1 für Rosenheims Breitbandinfrastruktur

**SEITE 4/5
INFORMIERT**
Warum die Energiepreise auch in Rosenheim steigen

**SEITE 6/7
ZUKUNFTSFÄHIG**
Stadtwerke sichern mit modernem Stromnetz die Versorgung

RUND UM DIE UHR
Die Rufbereitschaft der Stadtwerke ist 24 Stunden erreichbar

**SEITE 8
JAHRESRÜCKBLICK 2018**
Das Jahr hatte viel Schönes zu bieten

EDITORIAL



Gabriele Bauer
Oberbürgermeisterin,
Aufsichtsratsvorsitzende
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Rosenheimerinnen, liebe Rosenheimer,

in diesen Tagen haben wir uns über eine Nachricht besonders gefreut: Im deutschlandweiten Vergleich von 401 kreisfreien Städten und Landkreisen sicherte sich Rosenheim die Spitzenstellung bei der Breitbandinfrastruktur. Dahinter steckt die komro, die Tochtergesellschaft unserer Stadtwerke, die den Netzausbau mit Glasfaser im gesamten Stadtgebiet kontinuierlich vorantreibt. Von diesem Engagement profitiert neben den privaten Kundinnen und Kunden vor allem die Wirtschaft, die durch das Highspeed-Internet beim Thema Digitalisierung ebenfalls die Nase vorn haben kann.

Doch jetzt in der schönen Weihnachtszeit nehmen wir gerne auch einmal die Geschwindigkeit aus dem Alltag heraus und genießen die besinnlichen Festtage. Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei!

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Dr. Götz Brühl
Geschäftsführer
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Kundinnen und Kunden,

ein spannendes Jahr liegt hinter uns, mit vielen Projekten, die unser Team gerne umgesetzt hat: Auf der letzten Seite des Powerbladls können Sie mit uns 2018 noch einmal Revue passieren lassen. 2019 werden wir an Preiserhöhungen leider nicht vorbeikommen: Die weltweiten Energiemärkte sind in Bewegung wie seit langen Jahren nicht. Auf den Seiten 4 und 5 berichten wir über die Entwicklungen, die erheblichen Einfluss auf die Großhandelspreise haben: Allein die Preise für CO₂-Emissionen, die Erzeuger bezahlen, die mit fossilen Brennstoffen arbeiten, haben sich seit 2017 verdreifacht – liefern aber auch einen bedeutenden Beitrag zur Reinhaltung unserer Luft. Wir reduzieren hier in Rosenheim den CO₂-Ausstoß seit Jahren und fühlen uns in unserem Engagement bestätigt.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit freundlichem Gruß, Ihr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Stadtwerke Rosenheim
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim
Tel. 08031 365-2626

Öffnungszeiten
Mo. - Do. 8 - 16 Uhr
Fr. 8 - 12 Uhr

24 h-Störungsdienst
Tel. 08031 365-2222

REDAKTION UND FOTOS
Andrea Friedrich
Tel. 08031 365-2360
andrea.friedrich@swro.de

Archiv der Stadtwerke Rosenheim

DRUCK
Rapp-Druck GmbH
Auf chlorfrei gebleichtem Papier
Auflage & Erscheinungsweise
43.000 Stück | vierteljährlich

swro.de
info-stadtwerke@swro.de



BILDER VON

Sophia Wittmann

Sophia Wittmann, geboren 1996, aufgewachsen in Großkarolinenfeld, wo sie heute noch mit ihren Eltern und ihrer Hündin Susi lebt, ist ein besonderer Mensch: Sophia ist Autistin. Sophia leidet an einer Autismus-Spektrum-Störung. Sie lebt in ihrer eigenen Welt. Kommunikation und Beziehung zu anderen Menschen unterliegen besonderen Bedingungen. Sophia braucht ein sehr individuelles, maßgeschneidertes „Lebenskonzept“.

2014 kam Sophia über die Kunsttherapie mit der Malerei in Berührung. In unzähligen Stun-

den mit der Therapeutin Veronika Seebass hat sich eine vertrauensvolle Beziehung entwickelt, die es Sophia ermöglichte, Neuland zu betreten: von der Annäherung an einzelne Farben, Materialien und Bildmotive bis hin zum ersten Bild, das sie allein zu Hause malte. Seit dem Frühjahr ist Sophia Mitglied im „Kunst- und Förderverein KaroArt Großkarolinenfeld“. Über diesen Kontakt kam Sophia zu einer Künstlerin, mit der sie regelmäßig malt und die ihr neue Welten der Malerei über eine Vielzahl experimenteller Techniken eröffnet. Diese Künstlerin fördert Sophias erstaunliche

AUSSTELLUNG im Kundenzentrum



Fähigkeit und präsentiert Sophias Bilder der Öffentlichkeit.

Noch bis Ende Januar 2019 haben die Besucher des Stadtwerke-Kundenzentrums die Gelegenheit, ein paar besondere Bilder aus Sophias Welt zu betrachten. „Manchmal denke ich, dass ich jetzt mit meiner Kunst von der Gesellschaft besser angenommen werde“, sagt Sophia über ihre Malerei.



WEITERE INFORMATIONEN:

Sophia Wittmann,
ahswittmann@gmx.de

Kontakt über den Kunst- und Förderverein KaroArt
<http://www.karoart-grosskarolinenfeld.de>



- der Küchenladen am Grünen Markt

Eintauchen in eine faszinierende kulinarische Welt

Wer Tischkultur und leckeres Essen liebt, kommt an Tavola nicht vorbei: Der Küchenladen am Grünen Markt in Rosenheim inspiriert einfach dazu, das Leben genussvoll zu gestalten, denn hier gibt es alles für einen schön gedeckten Tisch und praktische Helfer für die Küche – aber auch zu Kochevents lädt das Tavola-Team rund um Geschäftsleitung Teresa Willmann immer wieder ein.

„Ob Streetfood aus aller Welt, America's Great-est, Bella Italia oder Servus Südtirol: Bei unseren Kochkursen starten wir jeden Monat neue kulinarische Expeditionen“, freut sich Geschäftsleiterin Teresa Willmann. „Dabei lernen sich interessante Menschen kennen, die jede Menge Tipps und Tricks erhalten, leckeres Essen kreieren und pfiffige Küchenhelfer ausprobieren können. Das sind tolle gemeinsame Abende, die in Erinnerung bleiben.“

Damit nicht genug: Auch an verkaufsoffenen Sonntagen können die Gäste Kochvorführungen genießen und Teststationen erproben. Bei der jährlichen Hausmesse werden zudem Live-Vorführungen von Küchenprofis geboten – dort lässt sich ebenfalls so mancher Experten-Tipp ergattern. Weitere Inspirationen erhalten Tavola-Fans auf der hauseigenen Internet- und Facebook-/Instagramseite: Vor allem das leckere „Rezept der Woche“ ist bei vielen längst Kult.

WEIHNACHTSTIMMUNG MACHT SICH BREIT

Jetzt, vor den Festtagen, läuft das Team wieder zur Hochform auf: Ob schöne Gläser oder

elegantes Geschirr, Back-Accessoires oder leckerer italienischer Kaffee – bei Tavola finden sich vielfältige Geschenkideen für die Weihnachtszeit. Und im Januar starten dann schon die „Weißen Wochen“, in denen Markenporzellan radikal reduziert angeboten wird.

Übrigens: Für Tavola nutzt Inhaber Dr. Manfred Griehl die umweltschonend erzeugte Energie der Stadtwerke Rosenheim – aus gutem Grund: „Wenn wir alle möglichst viel vor Ort einkaufen, stärken wir die Infrastruktur und erhalten die Wirtschaftskraft in Rosen-

heim“, meint Dr. Griehl. „Das gilt natürlich auch für die Energie.“



ÜBER TAVOLA

Seit 1996 bietet Tavola am Ludwigplatz eine große Auswahl an Qualitätsprodukten an. 2016 übernahm Dr. Manfred Griehl den Küchenladen von den bisherigen Inhabern – seither begrüßt seine Tochter Teresa Willmann als Geschäftsleiterin mit ihrem fachkundigen Team ihre Gäste.
www.tavola.de



komro sichert Spitzenstellung bei der Breitbandinfrastruktur

„Voilà! Rosenheim deutschlandweit auf Rang 1“

Wenn es noch einen Beweis für die Spitzenstellung Rosenheims bei der Breitbandversorgung in Rosenheim brauchte, dann hat ihn der Prognos-Digitalisierungskompass 2018 im Handelsblatt geliefert.

Rosenheim führt das aktuelle Ranking der 401 kreisfreien Städte und Landkreise in der Kategorie Breitbandversorgung an, noch vor den Metropolregionen München, Köln, Hamburg und Berlin und vor Mittelzentren wie Regensburg, Erlangen, Augsburg oder Würzburg. In Rosenheim verfügen 99,4 % der Unternehmen und Privathaushalte über ei-

nen Internetzugang mit mindestens 50 Mbit/s oder – wie in Rosenheim der Fall – schneller. Diese hervorragende Flächendeckung in der Versorgung mit Highspeed-Internet erreicht aktuell keine andere Stadt im Bundesgebiet.



„Voilà! Rosenheim ist auf Rang 1 des Prognos-Digitalisierungskompass 2018 in der Kategorie Breitband!“ jubelt Thomas Bugl, Wirtschaftsdezernent der Stadt Rosenheim am Telefon, als er komro Geschäftsführer Gert Vorwalder

die gute Nachricht gleich nach der Veröffentlichung im Handelsblatt online mitteilt. Bugl weiter: „Dass Rosenheim bei der Breitbandversorgung die beste Standortqualität in der ganzen Republik aufweist, ist ein Pfund, mit dem die heimischen Unternehmen auf dem Weg in die digitale Wirtschaft wuchern können. Die komro als städtischer Kabelnetzbe-

treiber hat alle Voraussetzungen für einen Offensivkurs bei der digitalen Transformation geschaffen. Jetzt liegt es an den Unternehmen, diese Chancen auch zu nutzen.“ Gert Vorwalder freut sich über den 1. Platz für Rosenheim im deutschlandweiten Ranking: „Dieser Spitzenplatz ist ein Ergebnis der tollen Gemeinschaftsleitung der Stadtwerke und komro beim kontinuierlichen Netzausbau mit Glasfaser im ganzen Stadtgebiet. Mehr als die Hälfte unserer Neukunden bucht bei uns Internettarife mit Geschwindigkeiten von 120 Mbit/s und höher. Im Businessbereich können Unternehmen in Rosenheim aktuell Bandbreiten bis 10 Gigabit/s nutzen.“

www.komro.net

Energiemärkte weltweit in Bewegung

Preiskurven für 2019 zeigen nach oben

Preis/
Cent



Energie-Preiserhöhungen in geringerem Umfang konnten in der Vergangenheit von den Stadtwerken aufgefangen werden und wurden nicht an den Verbraucher weitergegeben. Nun aber ergibt sich eine veränderte Situation, weil die sich abzeichnenden Steigerungen für 2019 eine zweistellige Prozentzahl erreichen werden und damit mehrere Millionen Euro betragen. Auch bei verstärkten Anstrengungen klaffen Deckungslücken, die nur durch Preisanpassungen geschlossen werden können. Sparmaßnahmen reichen nicht mehr aus, die entstehende Lücke zu schließen.

Die Kurve zeigt die Entwicklung des Strompreises an der Leipziger Börse.

➔ Strom, Gas und Fernwärme sind betroffen

WELTWEITE ENTWICKLUNGEN VERURSACHEN ERHÖHTE ENERGIE-PREISE

Das Wachstum in China, Indien und einigen Schwellenländern geht mit stark erhöhten Energieverbräuchen einher. Das hat Auswirkungen auf die Welt-Energiemärkte und verknappt und verteuert das Angebot auf den Märkten. Schon seit einiger Zeit wird ein deutlicher Anstieg der Ölpreise bemerkt. Erdöl hat zwar für die Stromerzeugung in Deutschland nur eine geringe Bedeutung, beeinflusst aber die Preise anderer fossiler Brennstoffe wie Kohle oder Gas. Da Öl auch für die Förderung und den Transport von anderen fossilen Brennstoffen benötigt wird, dreht sich die Spirale an dieser Stelle weiter.

Auch die politischen Unsicherheiten im Nahen und Mittleren Osten, wie die Sanktionen der USA gegen den Iran, haben Einfluss auf deutlich ansteigende Ölpreise.

DER DEUTSCHE STROMMARKT

Von entscheidendem Einfluss auf das Geschehen ist die Energiewende mit dem Ausstieg aus der Atomenergie, dem zunehmenden Verzicht auf fossile Brennstoffe und dem Vorrang für erneuerbare Energien, wie zum Beispiel der Stromgewinnung aus Windkraft und Sonnenenergie.

Während Wind- und Solarstrom deutliche Zuwachsraten verzeichnen und zu festen Preisen vorrangig eingespeist werden müssen, bleibt das Angebot an Strom von Atom-, Kohle- und Gaskraftwerken nachrangig.

Unverzichtbar ist es zurzeit dennoch, weil eine stabile Grundlast – unabhängig von Schwankungen bei Sonne und Wind – jederzeit die Versorgungssicherheit gewährleisten muss. Während die eher trägen Kohlekraftwerke (lange Anfahr- und Abschaltzeiten) dauerhaft in Betrieb bleiben müssen, um die

Netzstabilität zu gewährleisten, können die schnell reagierenden Gaskraftwerke wegen der hohen Kosten ihre Systemüberlegenheit nur noch in Spitzenzeiten zum Einsatz bringen.

STROMPREISENTWICKLUNG

Entwicklung der Strompreise für Privathaushalte



➔ Stadtwerke Rosenheim müssen reagieren



DER GROSSHANDELS-PREIS

An der Stromhandelsbörse in Leipzig sind die Großhandelspreise im Jahr 2018 um rund 70 % angestiegen. Die Tendenz zeigt weiter nach oben. Ausschlaggebend dafür sind die gestiegenen Preise für Öl, Gas und Kohle (siehe auch Abschnitt „Weltweite Entwicklungen“) sowie die seit 2017 verdreifachten Preise für CO₂-Zertifikate. Diese Zertifikate müssen von Erzeugern, die mit fossilen Brennstoffen arbeiten, als Ausgleich für die dabei entstehenden CO₂-Emissionen geleistet werden. (Bei allem negativen Einfluss auf die Preisgestaltung bleibt dennoch ein erfreulicher Aspekt für die Bemühungen um Reinhaltung unserer Luft.)



ERNEUERBARE ENERGIE UMLAGE

Die EEG-Umlage dient als feste Vergütung für Betreiber von privaten und öffentlichen Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien (z. B. Photovoltaikanlagen, Windrädern und Biogasanlagen). Die Förderung soll den Anteil fossiler Brennstoffe an der Stromerzeugung senken und ihren Beitrag zur Energiewende leisten. Der Anteil an den Gesamtkosten Strom beträgt etwa 23 %. Die Zahl der Anlagen wächst stetig und damit auch die Förderungssumme.



NETZ-NUTZUNGS-ENTGELTE

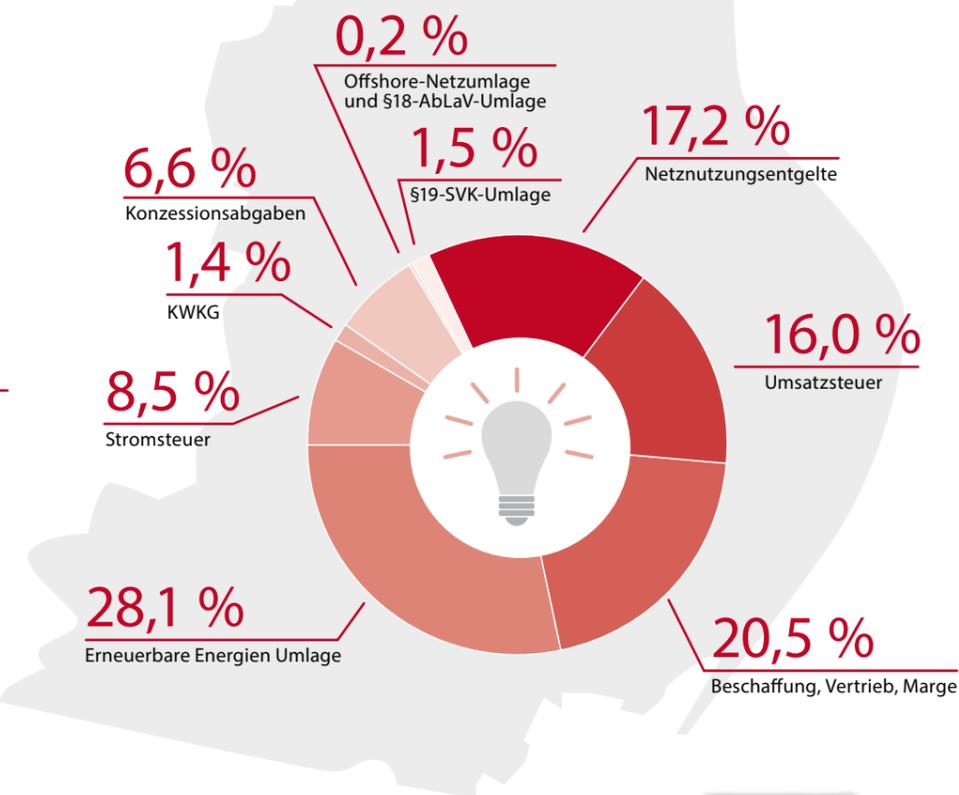
Der massive Ausbau der Windkraft verlangt nach höheren Durchleitungskapazitäten von Nord nach Süd. Darüber hinaus steht Modernisierungsbedarf für die Netze an. Der Anteil an den Gesamtkosten Strom beträgt etwa 16 %. Es wird auch wegen der zum Teil notwendigen unterirdischen Verlegung mit weiter steigenden Kosten gerechnet.



MEHRWERT-UND STROMSTEUER

Die Mehrwertsteuer auf Strom entspricht etwa 16 % am Gesamtpreis Strom. Dazu kommen etwa 7 % Stromsteuer.

Strompreis-Zusammensetzung in Rosenheim 2018



MEHR INFORMATIONEN?

Interessierten Kundinnen und Kunden stellen die Stadtwerke gerne Informationsmaterial zur Energieversorgung Rosenheims zur Verfügung: Die Broschüren sind im Kundenzentrum erhältlich und stehen im Internet zum Download bereit: swro.de

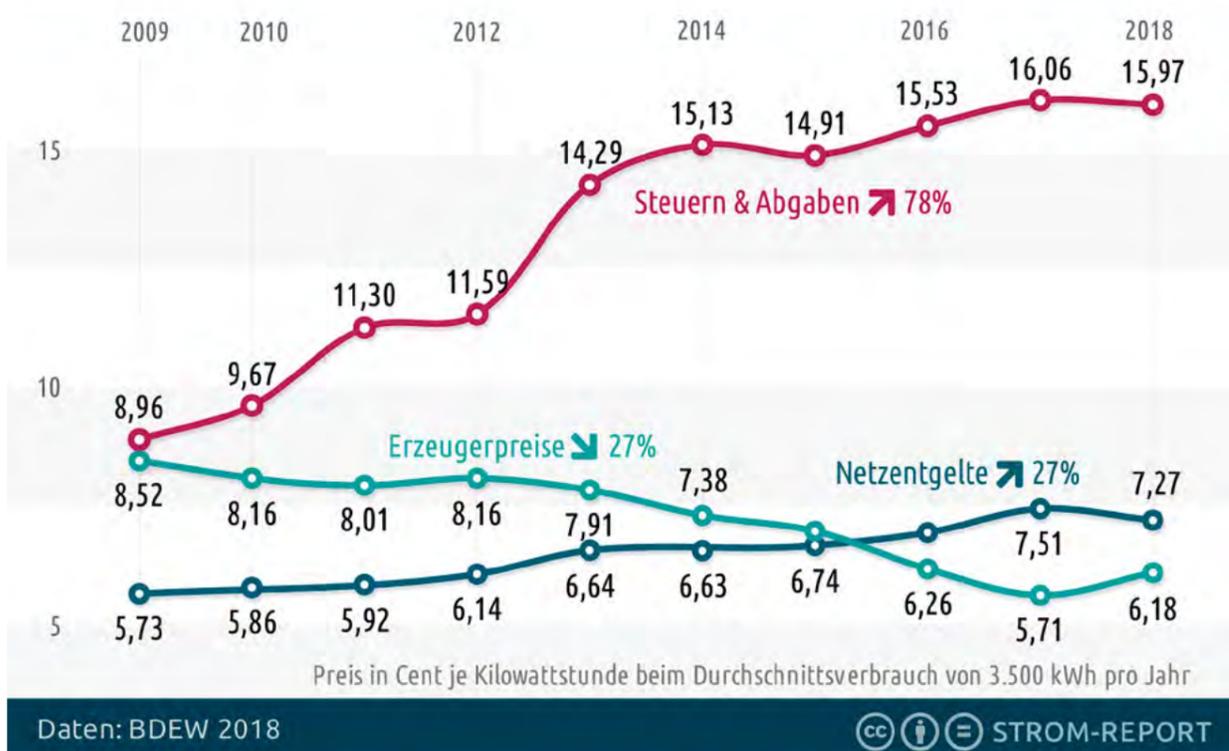


NEUE PREISE UND DATEN Bei Redaktionsschluss dieses Powerblatts standen die neuen Preise für Strom, Gas und Fernwärme noch nicht fest. Die Stadtwerke werden alle Kundinnen und Kunden rechtzeitig in persönlichen Anschreiben über die Änderungen informieren.

STROMPREIS 2000 - 2018



ENTWICKLUNG STROMPREISKOMPONENTEN 10 JAHRE



Das Rosenheimer Stromnetz: leistungsstark und zukunftsfähig

600 km Niederspannungskabel, 200 km Mittelspannungskabel, dazu ca. 300 Trafostationen und zwei 110 kV Umspannwerke, die das Rosenheimer Stromnetz mit dem 110 kV-Netz der Bayernwerke verbinden: Die Stadtwerke Rosenheim sorgen mit ihrem modernen Stromnetz für die sichere und zuverlässige Versorgung der Stadt und zum 1. Januar 2019 werden sie auch das Stromnetz im Gemeindegebiet Stephanskirchen betreiben.



Zwei

110 kV Umspannwerke gehören zum Stromnetz

Für eine zukunftsfähige Strom-Infrastruktur zu sorgen, gehört zu den Kernaufgaben der Stadtwerke Rosenheim. Rund 34.000 Haushalte, Gewerbetreibende und die Industrie nutzen die elektrische Energie, die durch das Netz der Stadtwerke fließt. „Wir erzielen die hohe Qualität und Verfügbarkeit durch unser redundantes Netz“, berichtet Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Götz Brühl. „Dafür haben wir ringförmige Kabelverbindungen installiert und notwendige Verbindungen im Netz untereinander geschaffen. Sollte also ein System, eine Kabelstrecke oder eine Trafostation ausfallen, steht ein Reservesystem direkt zur

Verfügung, um die Stromversorgung schnell wieder herzustellen.“

DER JÄHRLICHE STROMBEDARF IN ROSENHEIM: 242 GIGAWATTSTUNDEN

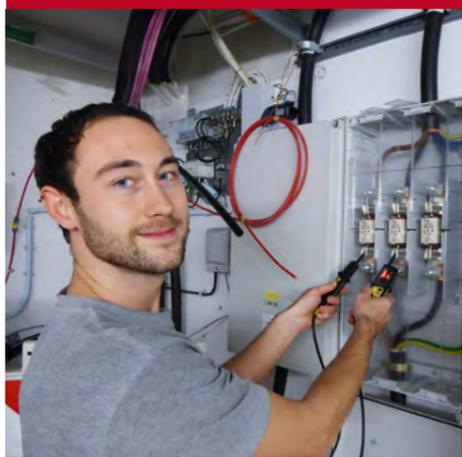
Mit ihrem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) halten die Stadtwerke Rosenheim die Versorgungsqualität ihres Stromnetzes kontinuierlich auf hohem Niveau, denn durch dieses Netz fließt eine Menge Strom: 242 Gigawattstunden (GWh) Strom stellen die Stadtwerke jährlich bereit, so viel, wie 2,7 Millionen 10 Watt LED-Lampen benötigen, wenn sie

ein ganzes Jahr leuchten. Thaddäus Müller, Leiter Grundsatzplanung Strom, geht davon aus, dass die Netze durch die Elektromobilität zukünftig noch stärker in Anspruch genommen werden: „Für die E-Mobilität nutzen wir bereits vorhandene Reserven unseres Stromnetzes oder planen neue ein“, erklärt er. „So stellen wir dafür die Infrastruktur bereit.“

IMMER VOLLE LEISTUNG: DIE NETZLEITSTELLE

Mit Strom aus dem Stadtwerke-Netz funktioniert auch die moderne Rosenheimer Straßenbeleuchtung. 6.400 Lampen erleuchten

Steckbrief



NAME:
Markus Fleischmann

BERUF:
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

BEI DEN SWRO SEIT:
2006

IN RUFBEREITSCHAFT SEIT:
2012



Die Rosenheimer Rufbereitschaft: tä

Um die sichere Strom-, Gas-, Wärme- und Trinkwasserversorgung stets zu gewährleisten, halten die Stadtwerke für jede Versorgungsparte einen Bereitschaftsdienst vor: Je nach Jahreszeit übernehmen bis zu sieben Mitarbeiter Rufbereitschaften, um im Fall der Fälle schnell vor Ort zu sein. Markus Fleischmann gehört zum Bereitschaftsteam und zeigt auf, was alles dazugehört.

Herr Fleischmann, wie läuft ein Bereitschaftsdienst ab?

Grundsätzlich wird jeder von uns alle sieben Wochen für eine Woche Rufbereitschaft eingeteilt. Kommt es zum Einsatz, entscheidet der Fachbereitschaftsleiter je nach Art der Meldung, welcher Mitarbeiter der Rufbereitschaft benötigt wird. Dieser wird von der Leitstelle angerufen und bekommt die wichtigsten Informationen zu seinem Einsatz per E-Mail.

Wann sollten die Kunden den Bereitschaftsdienst rufen?

In der Regel wird der Störungsdienst angerufen, wenn kein Strom vorhanden ist, obwohl im Sicherungskasten alle Automaten in der gewohnten Position stehen. Dann liegt das Problem meist im Netz oder im Bereich des Hausanschlusses. Im Gespräch fragen die Kollegen der Leitstelle auch nochmal nach, ob die Sicherungen „drin“ sind und kein Sicherungsautomat oder FI

Schutzschalter ausgelöst hat. Handelt es sich um einen Fehler in der Hausanlage, ist ein Elektriker zu verständigen. Unser Störungsdienst sollte aber auch bei Verkehrsschäden an Verteilerkästen oder der Straßenbeleuchtung informiert werden.





Die rund 300 Trafostationen wandeln Mittelspannung in Niederspannung um.



die Stadt, davon bereits rund ein Drittel in energiesparender LED-Technik. Dass die Straßenbeleuchtung gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit immer bestens funktioniert, dafür sorgt die Netzleitstelle der Stadtwerke, wo die Schaltung der Leuchten je nach Helligkeit vollautomatisch erfolgt.

Das Team in der Netzleitstelle hat auch über die anderen zum Rosenheimer Stromnetz

gehörenden Einrichtungen stets einen transparenten Überblick: Hier fließen auf vielen Monitoren alle Informationen aus dem Anlagen- und Netzbetrieb zusammen und werden dokumentiert. Und nicht nur das: Die Anlagen werden von der Leitstelle ebenfalls fernüberwacht. So können die Mitarbeiter mit gezielten Schaltmaßnahmen den laufenden Betrieb optimieren und mögliche Fehler oft schon ausschalten, bevor Störungen auftreten.

RUND UM DIE UHR FÜR ROSENHEIM IM EINSATZ

„Die Netzleitstelle ist das Herzstück unserer Versorgung – sie ist rund um die Uhr an sieben Tagen pro Woche besetzt“, so Thadäus Müller. „Hier gehen auch die Störungsmeldungen unserer Kunden ein. In solchen Fällen verständigen die Kollegen den Bereitschaftsdienst, der sofort aktiv wird. Sollte ein Katastrophenfall wie Hochwasser eintreten, übernimmt unsere Netzleitstelle die Kommunikation mit den Einsatzleitungen und dem Katastrophenschutz.“ Bei so vielen verantwortungsvollen Aufgaben ist natürlich auch die dahinterstehende IT-Landschaft nach ISO 27001 zertifiziert: So gewährleisten die Stadtwerke auch rund um diese kritische Infrastruktur ein hohes Maß an Sicherheit.

ÜBERNAHME DES STROMNETZES IN STEPHANSKIRCHEN

Ihr großes Know-how im Netzbetrieb bringen die Stadtwerke Rosenheim bald auch in der Simssee-Gemeinde Stephanskirchen ein: Dort werden die Stadtwerke Rosenheim ab 1. Januar 2019 das Stromnetz betreiben,

225 km Stromnetz in Stephanskirchen kommen hinzu

das die INNergie – ein Unternehmen, an dem u. a. sowohl die Stadtwerke Rosenheim als auch die Gemeinde Stephanskirchen beteiligt sind – von den Bayernwerken übernommen hat. „Damit liegen das 175 km lange Niederspannungs- und das 50 km lange Mittelspannungsnetz mit weiteren 85 Trafostationen in kommunaler Hand“, freut sich Dr. Götz Brühl. „Das ist für alle eine tolle Sache – und den Netzbetrieb übernehmen wir, die Stadtwerke Rosenheim.“



glich 24 Stunden erreichbar

Wie oft werden Sie gerufen?

Das ist sehr unterschiedlich. Mal fallen gar keine Einsätze an, mal sehr viele. Durchschnittlich rechnen wir mit zwei bis drei Einsätzen in der Woche.

An welche besonderen Einsätze können Sie sich erinnern?

Im Gedächtnis bleiben natürlich die außergewöhnlichen Einsätze – zum Beispiel ein großer Kabelfehler, der kürzlich im Netzgebiet aufgetreten ist. Da war ich mit dem Fachbereitschaftsleiter und drei weiteren Kollegen von 17:00 bis 1:00 Uhr morgens beschäftigt, um die Versorgung schnellstmöglich wieder herzustellen. Ab und zu verursachen auch Schnecken oder Mäuse im Verteilerschrank einen Kurzschluss und damit einen Stromausfall. Normalerweise handelt es sich aber um Kleinigkeiten wie Hausanschlusssicherungen oder Probleme in der Hausanlage des Kunden.

In welchem Gebiet werden Sie eingesetzt?

Wer Rufbereitschaft hat, ist für das gesamte Stromnetzgebiet der Stadtwerke Rosenheim, also für das Stadtgebiet Rosen-

heim und ab 2019 auch für das Gemeindegebiet Stephanskirchen zuständig.

Zu welchen Uhrzeiten werden Sie meist gerufen?

In der Woche werden wir meist abends gerufen, wenn die Kunden nach der Arbeit feststellen, dass sie keinen Strom haben. Am Wochenende gehen eher morgens Anrufe ein, wenn die Kunden nach dem Aufstehen ein Problem bemerken.

Wie lange dauert es, bis nach einer Alarmierung jemand kommt?

Der Bereitschaftsdienst fährt meist von zu Hause aus los, das kann nachts schon mal ein paar Minuten länger dauern. Normalerweise sind wir innerhalb von 30 Minuten vor Ort.

Herr Fleischmann,
vielen Dank für das Gespräch!

Spezialfälle? Das SWRO-Team steht bereit.

Ob es um die Rosenheimer Wiesen oder den Christkindlmarkt geht: Für diese großen Feste stellen die Stadtwerke die Infrastruktur und einen separaten Bereitschaftsdienst bereit. Sollte einmal bei Bauarbeiten oder durch Verkehrsschäden eine Kabelstrecke beschädigt werden, ist das SWRO-Team ebenfalls schnell vor Ort, um mögliche Gefahren umgehend abzuwenden und die Stromversorgung wieder sicherzustellen.



Foto: P. Schlecker



Mit dem Einsatzwagen ist Markus Fleischmann bei Bedarf immer schnell vor Ort.



1



2



3



4

Der Jahresrückblick 2018

Ob stimmungsvolle Rosenheimer Lichter oder der Supersommer, der unserem Freibad einen Besucherrekord bescherte: Das Jahr 2018 hatte viel Schönes zu bieten. Schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen an ein besonderes Jahr und freuen Sie sich auf 2019. Wir wünschen all unseren Kunden und Partnern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Das Team der Stadtwerke Rosenheim



5



6



7



8



9



10

1. Ferienpoolparty im Rosenheimer Freibad:
Riesengaudi am 19. Mai: Die Ferienpoolparty war ein toller Start in einen wunderbaren Freibadsommer.

2. Winter bei den Stadtwerken:
Im Januar verwandelte sich Rosenheim in ein schönes Schneeparadies.

3. Rohrleitungsbau in der Färberstraße:
Die Fernwärme-Haupttrasse am Müllheizkraftwerk wurde aufgrund der steigenden Nachfrage vergrößert.

4. Neuer Radlader für den Entsorgungshof:
Da der alte Radlader in die Jahre gekommen war, wurde ein neuer für den Entsorgungshof angeschafft.

5. Wieder ein TSM-Zertifikat:
Die Stadtwerke Rosenheim Netze GmbH lässt sich regelmäßig im Bereich des Technischen Sicherheitsmanagements zertifizieren, um die Anforderungen an die Qualifikation und Organisation des technischen Bereiches sicherzustellen.

6. Sommer-Poolparty am 4. August:
„Sommer, Sonne, Sonnenschein“: Bei der Party wurde das große Familienbecken zur Wettkampfarena.

7. Feierliche Wiedereröffnung:
Zum 20-jährigen Bestehen erstrahlte das komro-Kundenzentrum nach dem Teilumbau im neuen Glanz.

8. Schüler-Drachenboot-Cup der Stadtwerke:
Am 21. September hieß es für 41 Schulteams: Ran an die Paddel – zum spannenden Wettbewerb auf der Mangfall.

9. Rosige Zeiten am 5. Oktober:
Die Stadtwerke und das City Management verwandelten den Salingarten in einen verwunschenen Zaubergarten.

10. Hoher Besuch bei den SWRO:
Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber erkundigte sich, wie der Strom für die Rosenheimer Wiesn entsteht.